

Tschabrun Magazin

das aufbauende Tschabrun Magazin



*Die Style-
beratung*
für Ihre Terrasse

- Aussendiele Relazzo | 3
- Die Aussendiele-Styleberatung | 4
- Waldheimatkunde mit Thomas Ölz | 8
- Aussendiele Kebony | 10
- Pflege der Terrassendiele | 11
- Holzbau und Tourismus | 12
- Holzbeläge im Härte-test | 14
- Lehre als TischlerIn | 15
- Das Walgaubad in Nenzing | 16
- Hochsicherheitstüren | 18





Auf Nummer sicher gehen.

An diesen Slogan werden sich noch viele erinnern: Der Vergleich macht Sie sicher. Wer sich zwischen mehreren Produkten und Anbietern entscheiden muss, bedient sich objektiver Entscheidungskriterien. Sofern sie überhaupt vorhanden sind. Qualität klingt zwar immer noch nach Wert und Beständigkeit, aber so richtig messbar ist auch sie nicht. Also ist der Vergleich noch immer die beste Unterscheidungshilfe – den kann man höchstpersönlich vornehmen, was mit etwas viel Aufwand verbunden ist. Oder man findet den Spezialisten, der seine Produkte in- und auswendig kennt und daher auch den direkten Vergleich mit anderen Erzeugnissen anstellen kann. Tschabrun ist ein Holzfachmarkt, die eindeutige Betonung liegt auf Fach. Wer dem Rat des Fachmanns vertraut, geht auf Nummer sicher. Auf der Basis der Sicherheit kann man ein Vertrauensverhältnis aufbauen, das sich in einer hohen Kundenzufriedenheit niederschlägt. Die Bezeichnung Fachberater muss man sich immer wieder hart erarbeiten, durch viel Wissen, viel Erfahrung und viel Engagement im Service.

Helmut Khüny

Helmut Khüny, Geschäftsführung
Hermann Tschabrun GmbH



Mehr als nur eine Stilfrage.

AUSSENDIELEN VON RELAZZO ENTSPRECHEN NICHT NUR HÖCHSTEN DESIGN-ANSPRÜCHEN.

Die Kollektionslinie RELAZZO finello & naturo macht das Wohlgefühl von echtem Holz optisch und haptisch spürbar. Die anspruchsvollen Oberflächen mit Holzmaserung in drei Varianten verleihen Ihrem Außenbereich einen einzigartigen Stil und ein wunderbar angenehmes, splitterfreies und dabei rutschfreies Barfußgefühl. Auch die extrem schnelle Verlegung dank Schnellverlegesystem, die erstaunlichen Belastungswerte durch das stabile Kammer-system, die außergewöhnliche Farbechtheit durch implementierten UV-Schutz und der minimale Pflegeaufwand werden auch Sie von diesen außergewöhnlichen Dielen überzeugen.

RELAZZO naturo erhielt den renommierten Designpreis Red Dot Award 2015 für Product Design in der Kategorie Material und Oberflächen.

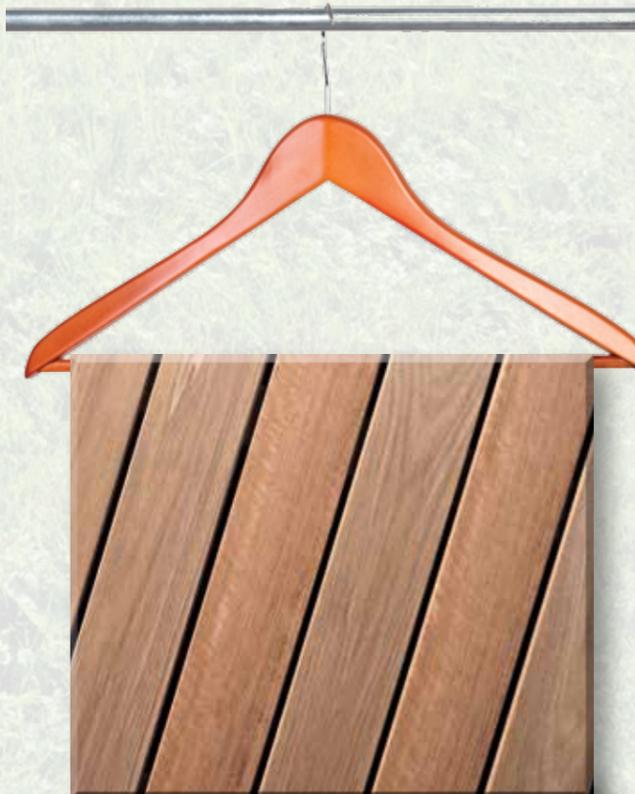
Willkommen bei der Aussendielen-Styleberatung

WER STIL HAT, LEGT WERT AUF EINE ELEGANTE AUSSTATTUNG SEINER TERRASSE. HOLZDIELN VEREDELN. SIE ERZEUGEN EINE EINLADENDE, HARMONISCHE ATMOSPHÄRE UND BIETEN SICH IDEAL ALS RAUMVERGRÖßERER AN, WENN DIE TERRASSE AN DIE KÜCHE ODER AN DAS WOHNZIMMER ANSCHLIESST.

Der natürliche Werkstoff Holz ist so etwas wie die goldene Mitte.

Holz-Terrassendielen heizen sich unter direkter Sonneneinstrahlung nicht so schnell und stark auf und erhalten auch bei kühleren Temperaturen eine angenehme Eigenwärme.

Diese ausgleichende Funktion ist sicher ein großes Plus der Außendielen aus Holz. Wir von Tschabrun achten bei der Auswahl besonders auf überzeugende Qualitätsmerkmale wie langlebig, pflegeleicht, wartungsarm, stabil und stand-sicher. Diese Dielen bieten Gartentisch und Gartenstühlen den perfekten Halt und sind auch stabil genug, um einen massiven Grill zu tragen.



BANGKIRAI – DAUERHAFT RESISTENT GEGEN INSEKTEN UND PILZE

Dieses Holz hat auch mit feuchten oder nassen Einsatzgebieten kein Problem. Der rot-bräunliche Farbton ist ein warmer Farbton, der eine besondere Gemütlichkeit schafft. Bei der Anschaffung von Bangkirai-Außendielen sollte man aber beachten, dass das Holz nach einiger Zeit eine silberne Färbung erhält. Diese Färbung ist ein ganz natürlicher Vorgang, der das Holz ausschließlich optisch verändert. Mit wenig Aufwand und speziellen Hartholzölen kann man aber diese natürliche Verfärbung verhindern.



LÄRCHE – HOHE STABILITÄT UND WETTERRESISTENZ

Lärchenholz ist eines der schwersten und härtesten Hölzer unter den europäischen Nadelnutzhölzern. Im Haus wird die Lärche für nahezu jeden Bereich eingesetzt, da bietet es sich an, die Lärche auch für den Terrassenbau einzusetzen. Sie bringt alles mit, was man für Terrassendielen braucht. Das zeichnet die Lärche auch im Brücken- und Bootsbau aus, was die außergewöhnliche Stabilität und Wetterresistenz deutlich macht. Selbst nach 15 Jahren verleiht die Lärche der Terrasse noch einen edlen und freundlichen Look.



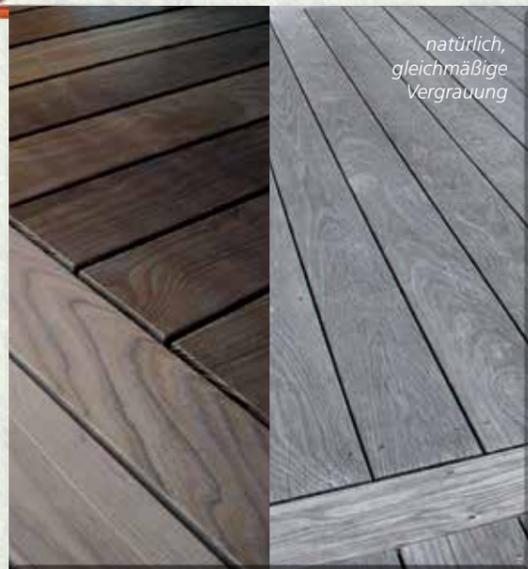
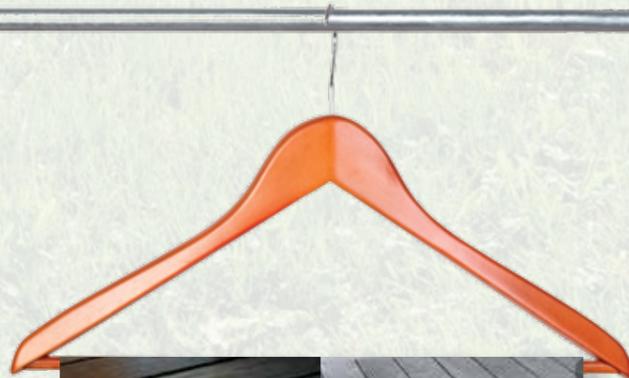
THERMOKIEFER – HONIGFARBENE OPTIK

Diese Terrassendiele besticht durch ihre helle Erscheinung und ihr ruhiges Astbild. Bei thermisch modifizierten Hölzern sind Harzaustritte ausgeschlossen. Zudem weist dieser Terrassenboden kaum Trocknungsrisse im Astbereich auf. Der natürliche Vergrauungsprozess erfolgt sehr rasch und ist binnen weniger Monate abgeschlossen.

**Willkommen
bei der Aussen-
dielen-Style-
beratung Teil 2**

Was macht Terrassenhölzer so hart im Nehmen, so dauerhaft haltbar? Diese Frage beantwortet sich mit der großen Menge an eingelagerten, ölartigen Inhaltsstoffen. Die Optik der Terrassendielen trägt zur eleganten Ästhetik bei und die feinporige Textur verleiht dem Holz die kompakte, glatte Oberfläche.

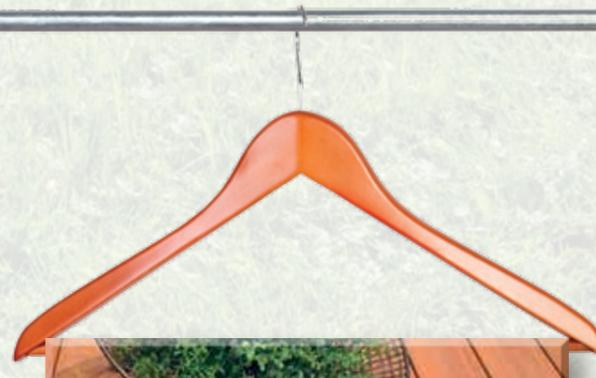
Unsere outdoor-Styleberatung bieten wir Ihnen in unseren Holzfachmärkten in Rankweil, Bürs und Innsbruck an. Mit vielen lagernden Holzsorten mit unterschiedlichen Veredelungstechniken finden wir stilsicher die richtige Entscheidung für Ihre Terrasse und Ihren Garten.



*natürlich,
gleichmäßige
Vergrauung*

**THERMOESCHE – MODERNES
ERSCHEINUNGSBILD**

Der kastanienbraune bis palisanderfarbene Terrassenboden besticht durch sein stylisches Erscheinungsbild. Die Maserung des Holzes verläuft harmonisch. Eschenholz ist aufgrund seiner Härte extrem strapazierfähig. Thermo- esche ist durch seine sehr gute Resistenz gegenüber Fäulnis und Pilzbefall der ideale Werkstoff für den Außenbereich und somit dauerhafter als druckimprägniertes Holz.



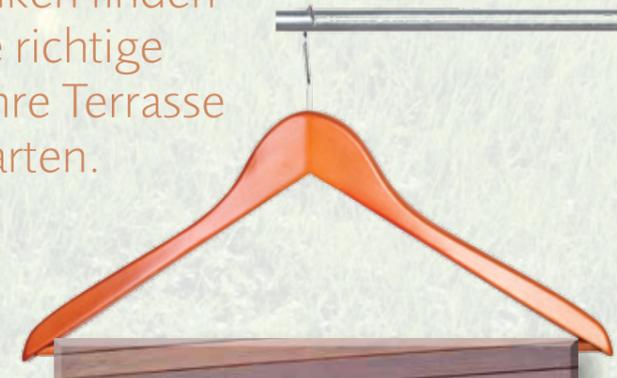
**SAPELLI – NATÜRLICHER GLANZ,
ANGENEHMES AUFTRETEN**

Nach der sorgfältigen technischen Trocknung weist dieses Terrassenholz aus nachhaltiger Forstwirtschaft ausgezeichnete Werte bei Formstabilität und Dauerhaftigkeit auf. Frisch geschnitten erscheint Sapelli-Kernholz noch in lachsfarbener Tönung, im Laufe der Zeit entwickelt sich die satte, rötlich-dunkelbraune Färbung mit charakteristischem Goldglanz.



EICHE – TECHNISCH BEWÄHRT

Die strenge Auswahl der Eichenstämme nach Struktur und Feinastigkeit ist für die Qualität der fertigen Terrassendiele von großer Bedeutung. Um eine hohe Formstabilität und Hobelqualität zu erreichen, wird das Holz bereits im Sägewerk technisch getrocknet. Das Holz ist durch seinen hohen Gerbstoffgehalt von Natur aus extrem haltbar.



**IPE/LAPACHO –
BEKANNT AUCH ALS EISENHOLZ**

IPE gilt als eines der härtesten natürlich vorkommenden Hölzer. Das sehr schwere, dichte Holz ist äußerst widerstandsfähig gegenüber Fäulnis und Schädlingen. IPE Holz ist zudem druckfest und hoch elastisch. Das dunkelbraune Holz weist einen leichten Rot- oder Gelbstich auf und bezaubert durch seinen intensiven Duft.





Waldheimatkunde

Mit Thomas Ölz* auf Entdeckungstour - heute: "Wald sei Dank!"

**WIE STARK SIND SIE PERSÖNLICH MIT DEM WALD VERWURZELT?
WISSEN SIE MEHR ÜBER IHN ALS ÜBER SEINE STAMMFUNKTIONEN?**

Der Bergwald ist ein Lawinenschützer

Er ist der beste und kostengünstigste Lawinenschutz. Er verhindert das Anreissen von Lawinen, kann aber eine oberhalb der Waldgrenze angebrochene Lawine nicht aufhalten, ohne selbst zerstört zu werden. Bleiben wir aber im Wald und damit bei einer seiner natürlichen Stärken – Lawinenschutz zählt dazu. Ein Wald fängt beträchtliche Mengen des Neuschnees in seinen Baumkronen auf. Dieser verdunstet entweder direkt auf dem Baum oder gelangt früher oder später in Form von Schneeklumpen oder Schmelzwasser in die Schneedecke. Im geschlossenen Wald-

bestand wird die Schneedecke deutlich weniger mächtig und ist stärker strukturiert als im offenen Gelände. Im Wald ist auch die Windgeschwindigkeit geringer und der Temperaturunterschied wesentlich ausgeglichener. Damit entstehen kaum Schneeverwehungen und die Schwimmschneebildung, als sehr gefährliche Gleitschicht, kann nicht entstehen. Baumstämme, Wurzelstöcke aber auch



Aufforstungsprojekt im Großen Walsertal: Der Wald übernimmt wieder langsam die Lawinenschutzfunktion.



Hochwasser bei der Dornbirner Ache: Das Wasser-rückhaltevermögen des Waldes ist enorm wichtig. Hochwasserereignisse können zwar nicht verhindert, aber Das Abflussverhalten kann wesentlich besser verteilt werden.

liegende Bäume helfen mit ihrer abstützenden Wirkung, die Schneedecke zu stabilisieren. Die Waldstruktur hat insbesondere im Lawinenanrissgebiet einen wichtigen Einfluss.

Der Wald ist ein Hochwasserschützer

Der Wald ist ein effizienter Helfer gegen Hochwasserereignisse. Besonders bedeutend ist der Schutz vor Erosionen und Vermurungen. Es gibt natürlich Grenzen im Schutz vor Hochwasserereignissen, aber in der Abschwächung der Ereignisstärke und in der relativ gefahrlosen Ableitung von Starkniederschlägen liegt die positive Wirkung des

Waldes. Durch die intensive Durchwurzelung des Waldbodens wird dieser grobporenreich. Der hohe Anteil an Grobporen erleichtert das Versickern von Regenwasser. Eine zusätzlich gut ausgebildete Humusaufgabe bietet eine hohe Speicherkapazität und dient als Wasserreservoir. Naturnah gemischte und stufige Bestände mit reichlich Tiefwurzeln und einer gut entwickelten Bodenschutzvegetation wirken sich sehr positiv auf das Wasserrückhaltevermögen aus. Die naturnahe und nachhaltige Waldbewirtschaftung in Vorarlberg stellt hier eine besonders hervorzuhebende Hochwasservorbeugemaßnahme dar.

* DI Thomas Ölz ist Fachbereichsleiter für forstliche Beratung, Holzvermarktung und Holzmarketing, Holzenergieversorgung und für Wald/Wildfragen in der Landwirtschaftskammer Vorarlberg.



Der tiefe Bodenaufschluss der Weißtanne ist bei den hohen Niederschlägen und den labilen geologischen Unterlagen in Vorarlberg sehr wichtig (links die flach wurzelnde Fichte und rechts die tief wurzelnde Tanne).

Kebony is perfect...

UND NIMMT ES DARUM MIT DEN BESTEN TROPISCHEN HARTHÖLZERN AUF.

Kebony basiert auf einem Prozess, durch den nachhaltiges Holz mit aus Bioabfall gewonnenen Flüssigkeiten haltbarer, härter und stabiler gemacht wird. Kebony ist eine nachhaltige Alternative zu Harthölzern aus tropischen Regionen. Die Produkte ähneln Teak und anderen tropischen Hölzern. Kebony ist dunkel und entwickelt im Lauf der Zeit eine silbergraue Patina, wenn man es unbehandelt lässt. Wichtige Vorteile sind die außergewöhnlich hohe Fäuleresistenz und die lange Lebensdauer. Diese Haltbarkeit wird erreicht ohne die Nachteile der traditionellen Imprägniermethoden. Deshalb trägt

Kebony das Öko-Gütesiegel „The Swan“ (ein skandinavisches Zertifikat für Produkte, die unter umweltfreundlichen Bedingungen hergestellt werden). Die Kebony Technologie ist ein patentiertes Verfahren, das die Zellstruktur des Holzes permanent verändert und somit Premium-Eigenschaften erhält. Kebony Terrassendielen sind ein wartungsfreies Material mit mindestens 30 Jahren erwarteter Haltbarkeit. Die Dauerhaftigkeit von Kebony gegen Fäulnis entspricht der Dauerhaftigkeitsklasse 1 / Kategorie mit der höchsten Haltbarkeit gemäß der Europäischen Norm EN 350.



Winter sind auch nicht mehr das, was sie mal waren.

DIE TERRASSENDIELE LÄSST SICH VON DER VERÄNDERUNG DER LUFTFEUCHTIGKEIT, DER MINUS- UND PLUSGRADE NICHT BEEINDRUCKEN, SCHLIESSLICH IST SIE DAFÜR JA GESCHAFFEN WORDEN.

Natürlich macht die zunehmende UV-Strahlung Holz spröde, und Feuchtigkeit, die in die Fasern eindringt, lässt sie aufquellen. Der richtigen und konsequenten Pflege wird daher mehr Augenmerk zukommen.

Wir haben Bernhard Grandner, einen ausgewiesenen Fachmann befragt, der sehr sensibel mit dem Thema Pflege von Außendielen umzugehen versteht. Weil man dafür auch „ein sicheres G'spür“ haben muss, wie es der gelernte Tischler aus Volders ausdrückt.

Holz ist voller Inhaltsstoffe, die zu Beginn die Konservierung und den Schutz des Holzes im Außenbereich perfekt übernehmen. Nach einem Sommer und einem Winter ist das Holz reif für eine erste Pflege. Dieses 2-jährige Intervall kann man in Folge beibehalten. Denn der Rhythmus führt dazu, dass man so mit Pflegemittel und Arbeitszeit sparsam umgehen kann.



Mieten Sie mich zur Aussendielen-Reinigung. Fragen Sie doch unseren Fachberater!

Wer lieber auf die Fähigkeiten des Pflege-Spezialisten vertraut, kann natürlich auch Bernhard Grandner mit der professionellen Frühjahrs-pflege beauftragen (b.grandner@live.at).



Der Terrassenboden vor (Bild oben) und nach der Reinigung (unten)

1. Befreien Sie das Holz erst einmal vor Schmutz. Für die Reinigung der Dielen dürfen auf keinen Fall Putzmittel zum Einsatz kommen, die Säure enthalten. Eine einfache Seifenlauge genügt vollkommen. Hochdruckreiniger können die Holzfasern beschädigen, sind also nicht zu empfehlen.

2. Holz bleicht mit der Zeit aus, es vergraut früher oder später. Gefällt Ihnen diese Erscheinung, können Sie auf aufwendige Pflegeprozeduren verzichten. Beachten Sie aber, dass die Pflege nicht nur den Naturton des Holzes erhält, sondern es auch vor Schimmel, Insektenbefall und Fäulnis schützen soll.

3. Nachdem Sie die Terrasse gereinigt haben und das Holz komplett getrocknet ist, können Sie sie wieder mit dem speziellen Pflegeöl behandeln. Der beste Zeitpunkt für die Pflegearbeit ist das Frühjahr, nachdem Sie den Schmutz aus der Winterperiode entfernt haben.

4. Ist das Holz schon vergraut, kann ein spezielles Pflegemittel, auch Entgrauer genannt, zum Einsatz kommen. Den Entgrauer mit einem Pinsel auf das gereinigte, trockene Holz auftragen und später wieder mit Wasser abspülen. Schon nach wenigen Minuten können Sie dann die Wirkung erkennen.

Zwei, die's gut miteinander können: Holzbau und Tourismus.



Das Architekturbüro Ramersdorfer plant seit 40 Jahren für die Hotellerie, Gastronomie, Villen, innovative Wellness/Spa-Anlagen, Schwimmbad- und Freizeiterlebnislandschaften sowie Wohnanlagen und Einfamilienhäuser.

Im Bild: Architektin DI Patricia Ramersdorfer

WENN SICH ARCHITEKTUR NICHT MIT DER OBERFLÄCHLICHKEIT VON HOLZ ZUFRIEDEN GIBT SONDERN MIT DIESEM NATÜRLICHEN WERKSTOFF EIN DURCHGÄNGIGES KONZEPT VERFOLGT, IST SIE AUTHENTISCH.

HOLZ KANN VIEL MEHR ALS NUR KULISSE FÜR GEMÜTLICHKEIT ZU SEIN. HOLZ HAT VIEL SUBSTANZ. NACH AUSSEN UND NACH INNEN. DIE ARCHITEKTIN DI PATRICIA RAMERSDORFER KANN'S AUCH GUT MIT BEIDEN, MIT HOLZ UND DEM, WAS SIE DAMIT FÜR IHRE PROJEKTE TUT.

In Oberlech ist die Rankweiler Architektin Dauergast. Im Burg Vital Resort der Familie Lucian wird auf ihr sensibles Verständnis im Umgang mit Holz großen Wert gelegt. Der Bezug zur regionalen Materialität von Holz und Stein findet sich bei ihren alpinen Arbeiten immer wieder. Dem Gast höchstes Wohlbefinden zu vermitteln, liegt nicht allein im Service sondern auch in der Qualität der Architektur. Da sind sich Bauherrschaft und Architektin einig. Mit Holz verbindet man ein Gefühl der Geborgenheit und Wärme, das aber auch glaubwürdig an den Gast kommuniziert werden sollte. Holz zielgerecht, nachhaltig und wirtschaftlich einzusetzen wird die Herausforderung an Architekten und die klare Entscheidung der Bauherrschaft sein.

Was sagt der Trend?

Dem gestalterischen Element sind dabei keine Grenzen gesetzt, von traditionell bis stylisch modern ist alles möglich. Kombinationen verschiedener Holzarten können in Innenräumen punktuell spannend inszeniert werden, auch der Farbaspekt kann seinen besonderen Reiz haben. In den 60er und 70er Jahren gab man extrem dunklem Holz im Innenausbau den Vorzug, in den 90er Jahren lag hell im Trend. Heute legt man sich nicht mehr so stark fest. Es darf von beidem was sein. Das Feingefühl entscheidet. Altholz ist sehr beliebt, speziell im Kontext mit moderner Optik wie etwa Glas. Heute reagieren Tourismusverantwortliche verstärkt auf den Trend in der Gesellschaft,



der wieder Authentizität verlangt. Ehrliches und Echtes werden mehr als je zuvor nachgefragt. Der Gast ist sensibler geworden, er spürt, ob der Gastgeber auf seine Erwartungen ehrlich antwortet.

Burg- Vital- Resort Oberlech



Räucherlounge
im Wellness Hotel
Alpenhof, Zermatt



Holzbeläge im Härtetest.

NEBEN DEN PRIVAT UND GEWERBLICH GENUTZTEN BEREICHEN NIMMT AUCH IM ÖFFENTLICHEN BEREICH DIE BEDEUTUNG VON BODENBELÄGEN AUS HOLZ STETIG ZU. SICHERHEITASPEKTE SPIELEN HIER EINE BESONDERE ROLLE.

Eben diese Sicherheitsaspekte standen im Mittelpunkt eines breit angelegten Forschungsprojekts, das von der Holzforschung Austria HFA durchgeführt wurde. In dreijähriger Forschungsarbeit wurden bislang unbeantwortete Fragen bezüglich Rutschverhalten, Befestigung, Ökoakzeptanz, Materialien,

Konstruktion sowie Veränderungen beschichteter und unbeschichteter Böden über die Nutzungsdauer untersucht.

Herzstück des Forschungsprojekts bildete eine ca. 300 m² große Forschungsterrasse auf dem Areal der Garten Tulln. Mehr als 70 unterschiedliche Varianten – heimisch und nicht heimische Holzarten, modifizierte und imprägnierte Hölzer sowie WPC, unterschiedliche Oberflächenstrukturen und -behandlungen, Befestigungsarten bzw. -systeme – wurden während eines Zeitraumes von mehr als 3 Jahren im 1:1 Maßstab auf ihre Eignung im Terrassenbereich untersucht.

Ein Auszug aus dem Testbericht und seinen Empfehlungen:

Glatte Oberflächen haben im Vergleich zu geriffelten Oberflächen einen höheren Gleitreibungskoeffizienten und sind weniger rutschfest

Das Reinigen mit Wasser und Bürste entfernt „Gleitmittel“ wie Biofilm, Laub, Sand, Steine und wird empfohlen.

Durch das Bürsten der Oberfläche werden die weicheren Holzanteile (Frühholz) aus der Holzoberfläche herausgebürstet, die so bearbeiteten Felder der Forschungsterrasse zeigen ein positives Verhalten

Die Verwendung von Rift- und Halbriftbrettern anstelle von Fladerbrettern mit liegenden Jahrringen kann empfohlen werden, da diese wesentlich günstigere Eigenschaften hinsichtlich Schieferbildung aufweisen

Ist eine Oberflächenbeschichtung gewünscht, ist eine nicht filmbildende Beschichtung (Imprägnierlasur, Dünnschichtlasur oder Öl) zu bevorzugen – eine regelmäßige Wartung ist sicherzustellen

Du musst ein Auge für die Präzision haben und zwei Hände, die es genau so umsetzen.

EIN TISCHLER ARBEITET MIT HOLZ, SPIELT MIT IDEEN, GESTALTET RÄUME, SUCHT NACH NEUEN LÖSUNGEN, FEILT AN DETAILS, ERZEUGT STIMMUNGEN, ERPROBT NEUES UND KANN MENSCHEN GUT BERATEN.

Voraussetzungen für eine Ausbildung als TischlerIn sind ein vollendetes neuntes Schuljahr und ein gutes Abschlusszeugnis. Fachliche Vorkenntnisse für die Lehre sind nicht erforderlich, trotzdem verlangt der Beruf der TischlerIn bestimmte Grundfähigkeiten: Fingergeschicklichkeit, gutes Sehvermögen, Genauigkeit, Form- und Raumgefühl, technisches Verständnis. Und viel Neugier sowie persönliches Engagement sind für den beruflichen Einstieg ganz wichtig.

Zwei Wege – und jede Menge Chancen – zur TischlerIn stehen offen:





Sonnenanbeter lieben Holz.

DAS LIEGT WIEDERUM AN DEN NATÜRLICHEN EIGENSCHAFTEN VON HOLZ, DIE IM WALGAUBAD IN NENZING ZUM CHILLEN EINLADEN. DAFÜR IST AUF 200 M² AUF MEHREREN STUFEN VERTEILT VIEL PLATZ. ZUM SITZEN, ZUM LIEGEN.

Die 550 m² verlegte Thermoesche kann nämlich hier ihre besonderen Qualitäten als Außendiele unter Beweis stellen. Rutschfestigkeit ist in einem öffentlichen Schwimmbad von entscheidender Bedeutung. Und wer will sich schon einen Schiefer einziehen. Die Thermoesche ist wegen ihrer hohen Dimensionsstabilität und Dauerhaftigkeit ein geeigneter Werkstoff, wo stark wechselnde Luftfeuchtigkeit und hohe klimatische Schwankungen vorherrschen.

Montiert wurden die Thermoesche-Dielen mit dem neuartigen Senofix-System, das eine unsichtbare Befestigung ermöglicht. Wichtig für die barfuss gehenden und laufenden Gäste des Schwimmbades, dass dieses System keine Verschraubung benötigt und so auch zu keiner Holzverletzung führen kann.



Holzbau Flatz aus Alberschwende zeichnet für die fachgerechte Verlegung und Montage der Thermoesche verantwortlich, die ihre Wassertaufe im vergangenen Jahr erfolgreich bestanden hat. Auch die interessante Verkleidung der Fassade mit Weisstanne trägt die Handschrift der verlässlichen Zimmerer-Truppe rund um ihren Chef DI (FH) Bmstr. Werner Flatz. Unterschiedlich breite und unterschiedlich starke Bretter geben der Fassade eine besondere Optik. Unterschiedlich sind auch die Tätigkeitsfelder von Holzbau Flatz, die sich von der Planung über den kompletten Holzhausbau, den Fassadenbau, Dachstühle, Altbausanierung aber auch landwirtschaftliche und gewerbliche Bauten erstrecken.

Die Zimmerer von Holzbau Flatz, Alberschwende



Fotos: © Andy Sillaber

Der Hochsicherheits-Pakt.

WENN HOLZTÜREN MIT VIEL TECHNIK EINE EINBRUCHSICHERE VERBINDUNG EINGEHEN.

Die Hochsicherheitstüren, die vom VSÖ (Verband der Sicherheitsunternehmen Österreichs) geprüft werden, unterliegen strengen Richtlinien, was die Prüfung der Einbruchhemmung betrifft. Der entscheidende Unterschied zu einem nach ÖNORM B 5338 | EN 1627 geprüften Türelement ist, dass hier mit zwei Tätern, die gleichzeitig das Türelement bearbeiten, geprüft wird. Die Anforderungen an das Türelement sind als um ein Vielfaches erhöht.



DIE FRAGE IST NICHT NUR, WAS HINTER EINER TÜR STECKT SONDERN WAS IN IHR STECKT.

EINBRUCHHEMMEND
- nach EN 1627
- von WK2 bis WK4

BESCHUSSHEMMEND
- nach EN 1522
- von FB1 bis FB4

BRANDHEMMEND
- nach En 1634
- EI2-30
- EI2-60
- EI2-90

FLUTWEGTAUGLICH
- EN 179
- EN 1125
- bis WK4 möglich

AUSFÜHRUNG:
In beinahe jeder Oberfläche erhältlich (Furnier, Schichtstoff oder deckend lackiert), Türblätter überfäلت oder bündig einschlagend, Nachbau von historischen Türen mit Füllungen möglich.

VERRIEGELUNG:
Um den gewünschten Einbruchschutz zu gewährleisten, werden der jeweiligen Norm entsprechende Schlösser verwendet.

ZARGEN:
Holzblockzargen, Holzumfassungszargen, Stahlumfassungszargen (Edelstahl gebürstet oder pulverbeschichtet), Stahlzarten mauerbündig (mit Blindstock)

ANSTEUERUNG:
An jedes Zutrittssystem möglich (Kartenleser, Biometrie, Taster u.a.) ebenso an Alarm- und Brandmeldeanlagen.



TSCHABRUN VOM HOLZKURIER ZUM *Holzhändler des Jahres 2016* AUSGEZEICHNET!

Und die guten Gründe für diese in der Holzbranche bekannte Auszeichnung waren die bei den Kunden geschätzte kompetente und zuverlässige Partnerschaft, die prompte Lieferfähigkeit, basierend auf durchdachten Logistikprozessen, die starke Vertriebsmannschaft, die immer unmittelbar am Marktgeschehen ist.

AUF HOLZ-SIGHTSEEINGTOUR

Im Rahmen der Exkursion des Kollegs für Holztechnik und Innenraumgestaltung + Möbelbau an der HTL Rankweil als Abschluss des Schuljahres 2015 stand Hamburg und sein zukunftsorientiertes Bauen mit Holz auf dem Programm. Das Wohnhaus WOODCUBE und das Hotel WÄLDERHAUS repräsentieren experimentelles Bauen mit Holz in der Hansestadt. Tschabrun hat diesen fachlichen Trip finanziell unterstützt.

ZU EMPFEHLEN:

Ausstellung „Holzmodulbau“
Werkraum Bregenzerald
6.2. - 28.5.2016 www.werkraum.at



HOLZ-SUPERLATIVE:

ÄLTESTER BAUM

Fichte / 9550 Jahre / Standort Schweden



HÖCHSTER BAUM

Küstenmammutbaum / 115 Meter /
Standort Redwood Nationalpark Kalifornien



DICKSTER BAUM

Sumpfyzyresse / Umfang Stamm 45 Meter /
Gewicht ca. 636 Tonnen



TEUERSTES HOLZ

Schlangenholz / ca. € 170.- pro kg

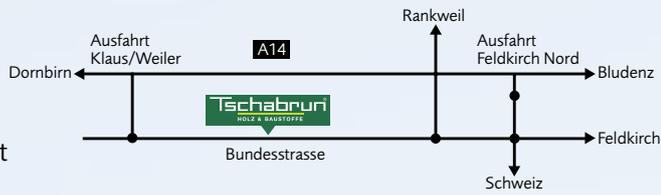


GRÖSSTER WALD

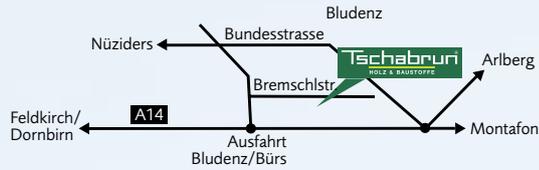
Südamerika / Amazonas / 1.1 Mia ha
(= 25% des globalen Waldes)

Holzsplitter

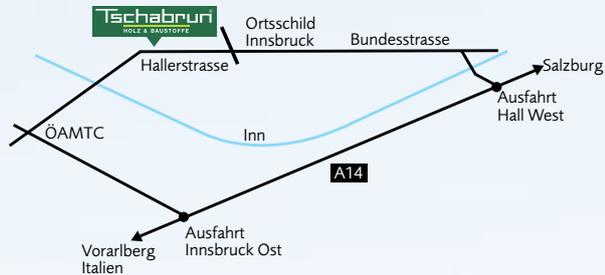
Bundesstraße 102
A 6830 **Rankweil**
T +43(0)5522 202
rankweil@tschabrun.at



Bremschlstraße 8a
A 6700 **Bludenz-Bürs**
T +43(0)5552 66141
bludenz@tschabrun.at



Haller Straße 201
A 6040 **Innsbruck**
T +43(0)512 24433-0
innsbruck@tschabrun.at



www.tschabrun.at

Foto: © Andy Sillaber



**520 M² AUSSENDIELE
THERMOESCHE
IM WALGAUBAD NENZING
MEHR AUF SEITE 16+17**